

metamedicine5bn - Die Ursache für **Gesundheit**



metamedicine5bn
DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT

Oliver Utz

Inhalt

01

Vorwort

02

Einleitung

03

Die Entdeckung

04

Sinnvolle bio - logische Programme

05

Der bio - logische Konflikt



Inhalt

06

Die Zweiphasigkeit eines Symptoms

07

Die Gewebstypen

08

Die 12 Fragen zur Symptomanalyse

09

Seminare und Workshops

VORWORT

In diesem Buch geht es um eine Möglichkeit sich von sämtlichen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Grippe, Fehlsichtigkeit, Bronchitis, Depression, Osteoporose, Magengeschwür, Allergien, Herpes, Leukämie, Fieber, Scharlach, Windpocken, Masern, Myokarditis, Burnout, Migräne, Knochenbrüche, Schwindel, Bandscheibenvorfall, Akne, Muskelkater, COPD, Arthrose, Rheuma, Nierensteine, Schilddrüsen Über/Unterfunktion und viele andere mehr, zu befreien, los zu werden, oder erst gar nicht zu bekommen.

Was sich zunächst wie eine Utopie anhört ist, ist durch das Erlernen der biologischen Gesetzmässigkeiten durchaus möglich. Der Autor lädt die Leser dazu ein sich ein eigenes Bild über die verschiedensten Krankheitsbilder zu machen und zeigt auf wie durch das Verständnis der körpereigenen Abwehrkräfte sämtliche Symptome und deren Ursprung aufzulösen sind.

Wenn sie also wissen wollen wie sie ihre Symptome, Krankheiten, Diagnosen wieder los werden, sind sie hier genau richtig.

Viel Spass beim Lesen.





Oliver Utz

*1970, verheiratet, 3 Kinder

META-Health Master
Practitioner und Trainer

Life Kinetik Premium Trainer

Ausgebildet in
Quantentransformation, EFT,
Life Kinetik und als Fussball
Trainer

Zum Autor:

Als Premium Life Kinetik Trainer habe ich seit 2010 Kurse zum Gehirnentfaltungstraining durchgeführt. Die Wirkungen sind enorm.

Leistungssteigerung in allen Bereichen sind die Folge. (z.B. 1-2 Noten Verbesserung in der Schule - in allen Fächern...)

Allerdings habe ich auch festgestellt, dass bei manchen Menschen nichts passiert. Da habe ich mal genauer hingeschaut warum das so ist und habe bemerkt, dass der menschliche Körper ein Wunderwerk der Natur ist. Intelligent und selbstregulierend in allen gesundheitlichen Bereichen. Wenn also irgendwo im Körper etwas nicht in Ordnung ist funktioniert die Leistungssteigerung im Gehirn erstmal nicht.

Das heisst man muss den Mensch zunächst mal als Ganzes betrachten und die allgemeine Gesundheit sich anschauen. Sollten irgendwelche Symptome vorhanden sein gilt es nun erstmal die Ursache zu finden, also das Symptom quasi entschlüsseln und die Ursache zu lösen.

Als META-Health Master Practitioner habe ich nun die Möglichkeit die Symptome der Menschen zu entschlüsseln und die Stress Trigger und die dazugehörigen Ursprungskonflikte zu finden und zu lösen.

In diesem Buch möchte ich aufzeigen wie jeder für sich oder andere Symptome analysieren kann und somit die Ursache für Gesundheit findet.

Der Text basiert auf der freien Video Serie www.krankheit-ist-anders.de von Ingmar Marquardt und wurde in diesem E-Book graphisch neu aufbereitet.

Herzlichst Ihr
Oliver Utz



EINLEITUNG

Wir alle sind dankbar für die Notfallmedizin, die in lebensgefährlichen Situationen aussergewöhnliches leistet. Aber wie steht es um den medizinischen Umgang mit Krankheiten? Insbesondere beim Verständnis der Ursachen von Krankheiten?

In diesem Buch geht es um ein wissenschaftliches Modell zum Verständnis von Veränderungen im menschlichen Organismus, die als Krankheiten bezeichnet werden. Dadurch lassen sich Handlungsmöglichkeiten bei verschiedensten Krankheiten ableiten. Bei alltäglichen Krankheiten wie Schnupfen, chronischen Krankheiten wie Diabetes genauso wie bei lebensbedrohlichen Krankheiten wie Krebs. Allerdings bedarf es auch etwas Zeit um sich mit dieser etwas anderen Betrachtung von Krankheiten und Gesundheit auseinander zu setzen und zu bedenken. Dazu lade ich im Folgenden ein.

Mit der schulmedizinischen Betrachtungsweise ist eine ursächliche Therapie nur selten möglich. Bei sehr vielen Krankheiten findet man als Ursache "Unbekannt", "nicht vollständig geklärt" oder "es wird vermutet das...". Ebenfalls werden häufig Viren oder Bakterien für Krankheiten verantwortlich gemacht, weil man sie bei vielen Erkrankungen während des Verlaufs finden kann. Diese Logik ist aber ebenso fragwürdig wie wenn man Feuerwehrautos für Grossbrände verantwortlich macht, nur weil sie eben bei diesen Ereignissen immer vor Ort sind. Wer oder was in welchen Situationen vor Ort ist hat zunächst mal nichts mit der Verantwortlichkeit zu tun. Tatsächlich scheint man die gleiche Anzahl an Mikroben auch bei gesunden Menschen zu finden, wenn man sich die Mühe macht und danach sucht.

Wird eine Ursache diagnostiziert bleiben meist Widersprüche unbeantwortet.

Zum Beispiel:

1. Bei Arthrose schafft eine Operation Abhilfe. Allerdings hat eine Scheinoperation den gleichen Effekt - der sogenannte Placebo Effekt.

2. Bei Karies geht man davon aus, dass die zur Essensrestbeseitigung benötigte Säure den Zahnschmelz angreift. Dadurch müssten die Zähne eines Zwischenraums immer auf beiden Seiten beschädigt sein. Das wäre plausibel. Tatsächlich ist aber das Loch in der Regel immer nur an einem Zahn zu finden. Seltsam diese Säure....

3. Bei vielen Menschen tritt das Phänomen auf, dass sie am Wochenende oder im Urlaub krank werden. Die sog. Freizeitkrankheit. Dabei soll das durch den Stress geschwächte Immunsystem besonders anfällig sein. Wieso können dann die Viren oder Bakterien in dieser Stressphase wo doch das Immunsystem geschwächt ist keine Krankheit auslösen sondern erst dann wenn man in der Erholung ist und das Immunsystem wieder gestärkt sein müsste?

4. Bei einem Herzinfarkt wird ein Verschluss der Herzkranzgefässe als Ursache angenommen. Studien belegen jedoch dass sich kolateral Gefässe bilden wenn es einen Verschluss gibt. Somit ist das in der Praxis eher nicht möglich dass der Verschluss in der Theorie zum Herzinfarkt führt.

Diese und andere Widersprüche finden sich bei den verschiedensten Krankheiten wieder.

Eine Beschreibung einer schwerwiegenden Erkrankung sieht heute am ehesten so aus:

Das Risiko an einer bestimmten Krankheit X zu erkranken steigt wenn man einer bestimmten Altersgruppe angehört und raucht. Dabei erkrankt das eine Geschlecht häufiger als das andere. Wer an einer Erkrankung Y leidet hat eine doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit zu erkranken. Eine wichtige Rolle spielt das Immunsystem, welches durch Ernährung, Sport und unzählige andere Faktoren beeinflusst wird. Meistens werden auch genetische Einflüsse vermutet. Weitere Faktoren wie die Herkunft, zu viel oder zu wenig Sonne werden angenommen. Bei einer bestimmten Variante der Krankheit ist ein spezielles Virus zu 90% Mitverursacher. Bei so vielen vermuteten aber kaum kontrollierbaren Einflussfaktoren wird klar, warum eine ursächliche Thearapie bisher nur selten möglich war und deshalb mit grossem Aufwand und Nebenwirkungen lediglich die Symptome behandelt werden.



Diese Frau beispielsweise hat die Diagnose Brustkrebs aufgrund eines Tumors (Schwellung) der Brustdrüse erhalten. Das allgemeine Weltbild hält das radikale Programm aus Operation, Bestrahlung und Chemotherapie für notwendig.

In den nachfolgenden Kapiteln werden wir Schritt für Schritt neue Pespektiven und Handlungsmöglichkeiten finden, wenn wir eine andere Sichtweise auf Verlauf und Ursachen von Krankheiten einnehmen.

DIE ENTDECKUNG

Stelle Dir mal folgendes dramatische Ereignis vor:

Dein Sohn wird von einer Gewehrkugel getroffen und nach monatelangem Todeskampf verstirbt er in Deinen Armen. Kurze Zeit später wird bei Dir ein bösartiger Krebs diagnostiziert obwohl Du bis dahin immer völlig kerngesund warst.

Würdest Du da einen Zusammenhang vermuten?

Einem deutschen Facharzt für innere Medizin ist genau dieses Szenario passiert. Sein Sohn wurde angeschossen und Monate später erlag er seinen schweren Verletzungen. Nur wenige Wochen später bekam er die Diagnose Hodenkrebs und wurde therapiert. Er glaubte jedoch nicht, dass es sich hierbei um 2 völlig unterschiedliche Schicksalsschläge handelte. Er hatte die Vermutung dass der Tod seines Sohnes als Schockerlebnis mit seiner Krebserkrankung in Zusammenhang steht. Vor allem weil in dieser schweren Zeit seine ebenfalls gesunde Frau eine Krebserkrankung entwickelte.

Aufgrund seiner Tätigkeit in einer Münchener Krebsklinik konnte er hunderte Krebspatienten befragen die seine Vermutung bestätigten. Aus hunderten wurden Tausende und zig Tausende untersuchte Fälle. Diese führten schließlich zu der Entdeckung der 5 biologischen Naturgesetze. Diese liefern einen völlig anderen Ansatz zur Erklärung für das wie und warum einer Krankheit, wie es im Organismus zu Veränderungen kommt, wie sie verlaufen und zu welchem Zweck das passiert. Zu Beginn dachte er, dass diese Gesetzmässigkeiten nur bei Krebserkrankungen auftreten. Mit der Zeit erkannte er aber dass sich tatsächlich der Grossteil aller Krankheiten und Symptome ursächlich damit verstehen lassen. Und das nicht nur bei den Menschen sondern auch bei Tieren.

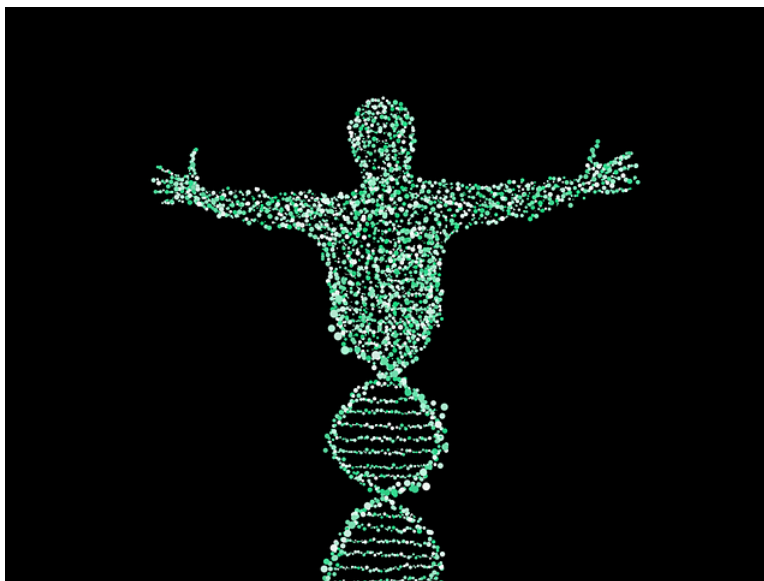
Bei diesem Arzt handelte es sich um Dr. Hamer. Da seine Weltanschauung und politische Ansicht in der Allgemeinheit als verschwörerisch und verrückt gehalten werden, geht es im weiteren ausschließlich um die Entdeckung der biologischen Gesetzmässigkeiten. Denn bei einer Entdeckung ist es nämlich völlig irrelevant, ob der Entdecker z. B. seine Frau betrügt oder heimlich mit Puppen spielt. Für die Entdeckung selber spielt es überhaupt keine Rolle. Auch nicht wer sie gemacht hat. Es könnte genauso von Dr. Königstein oder sonstwem entdeckt worden sein. Für den Anfang reicht es völlig aus sich mit der Entdeckung ansich zu beschäftigen, was wir in den nächsten Kapiteln auch tun werden.



SINNVOLLE BIO - LOGISCHE PROGRAMME

Stell Dir mal vor dass die Natur keinen Unsinn macht und sämtliche Prozesse und Abläufe des menschlichen Körpers einem genauen Plan folgen und zweckmäßig sind und seit bereits Millionen von Jahren funktionieren. Alle Funktionen des Körpers passen sich täglich an die umgebenden Umstände an. So fängt man an zu schwitzen und der Puls erhöht sich wenn man Laufen geht, oder die Haut wird gebräunt wenn sie längere Zeit der Sonne ausgesetzt wird, oder die Muskelmasse erhöht sich wenn über einen längeren Zeitraum an der Maximalkapazität trainiert wird. Bei anderen Veränderungen der Funktion oder der Zellen spricht man von Krankheit, weil der Sinn darin bisher nicht erkannt wurde. Durch eine META-Sichtweise und Betrachtung des Körpers erkennen wir dass keine Veränderung falsch oder sinnlos geschieht, sondern immer einem (bio)-logischem Muster der Natur entspringt um dem Individuum beim Überleben oder der Arterhaltung zu unterstützen.

Diese Muster kann man immer dann erkennen wenn Grundbedürfnisse wie Nahrungs- oder Sauerstoffaufnahme, körperliche Unversehrtheit, Status innerhalb der Gruppe, Kontakt zu anderen Lebewesen oder Fortpflanzung nicht befriedigt oder erfüllt werden. Ist dies der Fall startet automatisch ein spezielles Körperprogramm mit dem Ziel dem nicht erfüllten Bedürfnis Abhilfe zu schaffen.



Bei Tieren findet man ähnliche (bio)-logische Muster und Körperprogramme wie bei den Menschen. Vor allem Säugetiere sind in Körperbau und Funktion alle sehr ähnlich. Lediglich die Situation wann ein spezielles Körperprogramm startet weil ein Grundbedürfnis nicht erfüllt wird unterscheidet sich z. T. gravierend.

Dazu mal 3 konkrete Beispiele.

Zunächst aus dem Tierreich:



Maus trifft Katze

Für die Maus bedeutet die Katze der sichere Tod. In diesem Fall startet das (bio)-logische Körperprogramm der Lungenalveolen, die für die Sauerstoffaufnahme zuständig sind. Diese Funktion wird durch das Programm maximiert damit die Maus genügend Sauerstoff aufnehmen kann um weg zu rennen und dem Tod zu entkommen.



Wasserloch ausgetrocknet

Das Gnu weiss plötzlich nicht mehr wo es frisches Wasser herbekommt. Um zu überleben muss es seine gewohnte, sichere Umgebung verlassen. Diese Tatsache startet das (bio)-logische Körperprogramm der Nierensammelrohre die für die Rücksorbtion des Wassers zuständig sind. Diese Funktion sorgt dafür dass Wasser im Körper zurückbehalten wird bis das Gnu eine neue sichere Wasserstelle gefunden hat.



Wolfsjunge verunglückt

Ein Wolfsjunge stürzt in eine Schlucht und verletzt sich schwer. Die Mama erkennt, dass sich das Junge in akuter Gefahr befindet und sich nicht mehr selber versorgen kann. Somit ist das Bedürfnis der Mama nach Sicherheit und Versorgttheit des Jungen nicht mehr erfüllt ist. Bei ihr startet jetzt das (bio)-logische Körperprogramm der Milchdrüsen um mehr Milch zu produzieren und somit das verletzte Junge besser versorgen zu können, bis es sich wieder erholt hat.



Wie sieht das jetzt bei den Menschen aus?

Schauen wir uns mal die gleichen Beispiele mal bei moderner, unnatürlicher Lebensweise an, wie sie im Normalfall beim zivilisierten Menschen auftritt.

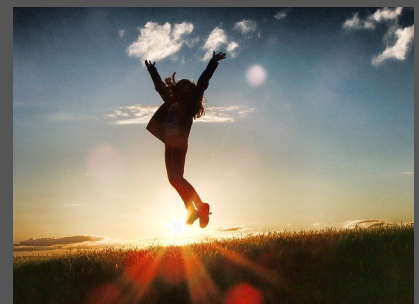
Todesangst kommt in der Natur immer nur für kurze Zeit vor. Entweder die Maus entkommt, oder wird gefressen. Beim Mensch kann die Todesangst hingegen wesentlich länger, empfunden werden. Z. B. durch eine Krebsdiagnose beim Arzt. Die Todesangst ist die gleiche wie bei der Maus, nur dass der Mensch nicht vor einem realen Feind davon laufen kann. Er verharrt nun Wochen, Monate oder gar Jahre in seiner Todesangst. Eine solche Dauer der Todesangst hat die Natur nicht vorgesehen.

Auch hier startet das (bio)-logische Körperprogramm der Lungenalveolen, jedoch mit dem entscheidenden Unterschied, dass diese jetzt viel länger an der Maximalkapazität arbeiten und deshalb eine Vermehrung der Zellen statt findet um dem Arbeitsanspruch gerecht zu werden. Diese Zellvermehrung kann dann beim Röntgen als Lungenkrebs diagnostiziert werden.

Fast alles was wir als Krankheit kennen tritt im Rahmen eines (bio)-logischen Körperprogramms auf.



Wir kennen mittlerweile weit mehr als 100 solcher (bio)-logischen Körperprogramme welche auch entwicklungsgeschichtlich verstehbar sind. Das bedeutet, dass bei ursprünglicher, natürlicher Lebensweise diese Körperprogramme sinnvoll sind und helfen die Situation zu überstehen.





Verlust der gewohnten, sicheren Umgebung

Wenn z. B. der alte Ehemann verstorben ist und die Witwe das Haus verlassen muss. Allein gelassen in einem Altersheim. Dadurch kann bei ihr, je nach Empfindung, das (bio)-logische Körperprogramm der Nierensammelrohre starten.

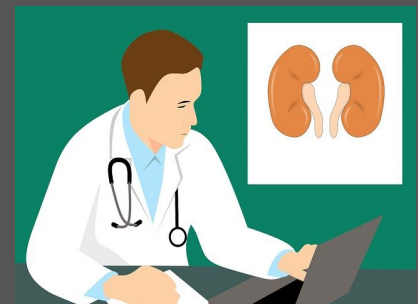
Anders als bei dem Gnu, das entweder stirbt oder innerhalb kürzester Zeit die Situation löst indem es eine neue Wasserstelle findet, verbleibt die alte Frau den Rest ihres Lebens vereinsamt im Heim.

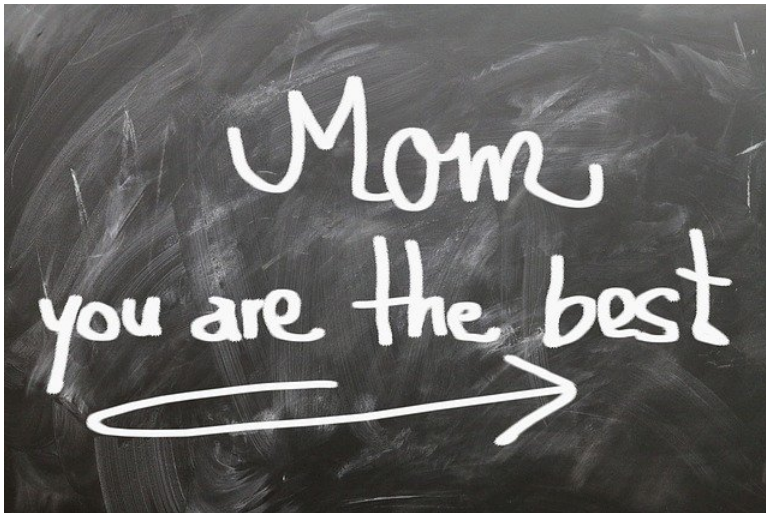
Da die Niere jetzt kaum noch Wasser ausscheidet könnte man bei ihr Nierenversagen diagnostizieren.

Auch der Verlust der gewohnten, sicheren Umgebung, wie beim Beispiel des Gnus, dauert in der Natur immer nur eine begrenzte Zeit



Warum die alte Dame hier mit dem (bio)-logischen Körperprogramm der Niere reagiert und andere Menschen in gleicher Situation gar nicht oder mit einem anderen Programm reagieren, erfahren wir später noch.





Sorgt sich eine Mama um ihr Kind, wenn es von einem Auto angefahren wird?

Klar diese Frage erübrigt sich sich. Allerdings kann es auch hier passieren, dass das (bio)-logische Körperprogramm der Brustdrüsen, anders als bei der Wolf Mama deutlich länger läuft als es die Natur vorsieht.

Durch lebenserhaltende Maßnahmen und die hervorragende Notfallmedizin kann es mehrere Wochen dauern bis das Kind einen so schweren Verkehrsunfall überlebt. In der Natur stirbt das Junge oder die Mama pflegt es in kürzerer Zeit gesund.

Auf jeden Fall kann das gleiche Programm starten weil die Menschenmama instinktiv Angst um die Versorgung ihres Kindes bekommt und somit die Brustdrüsen zur Milchproduktion anregen.

Allerdings sind auch hier wieder die Brustdrüsen über Wochen an ihrer Maximalkapazität, wodurch sich die Zellen wiederum vermehren um dem Anspruch der Versorgung mit Muttermilch gerecht zu werden. Es bildet sich also ein Brustdrüsentumor (Tumor = lat. Schwellung) welcher unpräzise auch als Brustkrebs diagnostiziert werden kann.

Die Dauer des (bio)-logischen Körperprogramms der Brustdrüsen ist Natur auch immer zeitlich begrenzt.



Keine Sorge: Kaum eine Verletzung oder Erkrankung der eigenen Kinder löst im einzelfall das (bio)-logische Körperprogramm der Brustdrüsen aus. Das hängt von ganz bestimmten Kriterien ab, welche im nächsten Kapitel behandelt werden.



{BIO}-LOGISCH

Der Start eines (bio)-logischen Körperprogrammes soll uns grundsätzlich handlungsfähig machen und helfen die schwerwiegende, vielleicht sogar lebensbedrohliche Situation möglichst unbeschadet zu überstehen.

Nur wenn die Frau wie in unserem Beispiel, das Programm (durch die Empfindung das ihr Kind nicht genügend versorgt ist), über mehrere Wochen oder Monate am Laufen hat, kommt es zur Zellvermehrung und je nach Ausmaß zu einem Tumor- oder Krebsbefund.

Von bisher angenommenen Ursachen, den bösartigen Krebszellen, Krankheitserregern oder Defekten ist überhaupt nichts zu sehen. Vielmehr sehen wir sinnvolle (bio)-logische Programme unseres Körpers die durch übermäßig lange Laufzeiten, wie sie in der Natur nicht vorgesehen sind und es auch nicht geben kann, zu Zell- und Funktionsveränderungen führen können, die seither als bösartig, Ansteckung oder Defekt diagnostiziert werden können.

Durch das Verständnis der Funktionsweise der Körperprogramme muss man bei schwerwiegenden Diagnosen kaum mehr in Angst verfallen.



Wenn die Frau aus unserem Beispiel weiss, dass das Zellwachstum in ihrer Brust einen ganz erkennbaren Bezug zu ihrem Leben hat, ist das ja kein bösartiger, chaotischer Prozess mehr welcher in ihrer Vorstellung zum Tode führt. Sondern es ist ein (bio)-logisches Programm dessen Grund sie nachvollziehen kann und dessen weiterer Verlauf grob vorhersehbar ist und vor allem kann sie aktiv und konkret zum positiven Verlauf beitragen.

So wie die Lungenalveolen, die Nierensammelrohre und die Brustdrüsen haben alle Gewebe eine Strategie mit einem (bio)-logischen Körperprogramm sich im Konfliktfall anzupassen. Dabei folgen sie einer nachvollziehbaren, präzisen und vorhersagbarer Systematik.

DER BIO - LOGISCHE KONFLIKT

Eine Person nimmt plötzlich eine Situation wahr, bei der ein biologisches Grundbedürfnis von ihr bedroht ist und als **unerwartet**, **dramatisch**, sowie **isolativ** empfunden wird und gleichzeitig hat diese Person keine sofortige Lösung dafür parat (no Strategie).

Eine solche Situation wird als **UDIN** bezeichnet = **U**nerwartet - **D**ramatisch - **I**solativ - **N**o Strategie

Das bedeutet für diese Person sie verliert völlig unerwartet die Kontrolle über die Situation und fühlt sich allein mit der Bedrohung. Ein solcher **UDIN** ist der (bio)-logische Konflikt und der Start für ein (bio)-logisches Körperprogramm.

Ob für die Person in der Situation diese **UDIN** Kriterien erfüllt sind, hängt von der individuellen Wahrnehmung und Prägung, sowie dem Glaubenssystem und der Erwartungshaltung der betroffenen Person ab und noch von einigen anderen Dingen mehr, wie Erziehung, Fähigkeiten, Kultur, soziale Integration, etc.

Der Auslöser eines (bio)-logischen Körperprogramms ist also die individuelle, subjektive und konfliktive Wahrnehmung und Empfindung, nicht jedoch das objektive Geschehen selbst. So kann z.B. die gleiche Situation die mehrere Menschen gleichzeitig erleben einen **UDIN** darstellen oder auch nicht. Eine solche Situation könnte z.B. sein, dass die Beschäftigten einer Firma mitgeteilt bekommen, dass wegen der aktuellen Corona Krise die Umsätze weggebrochen sind und deshalb die Firma schliessen muss.



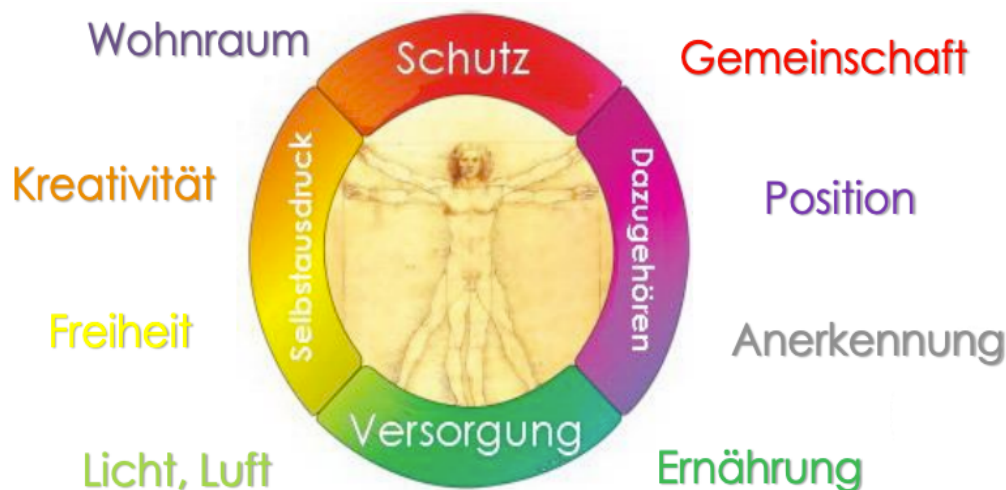
Somit sind von der einen Sekunde auf die andere alle Mitarbeiter ohne Arbeit. Doch während bei dem einen tatsächlich die Kriterien für einen **UDIN** erfüllt sind, empfindet ein anderer keine bedrohliche Situation.

Arbeiter X empfindet die Situation als lebensbedrohlich, weil für ihn ohne Einnahmen seine Existenz und somit der Lebensunterhalt wie Essen und Wohnraum auf dem Spiel steht = **UDIN** das (bio)-logische Grundbedürfnis der Versorgung wird nicht befriedigt und stellt somit einen (bio)-logischen Konflikt dar. Für die Sekretärin Y bedeutet der Verlust des Arbeitsplatzes eine Chance sich woanders neu zu verwirklichen und ihre wahren Fähigkeiten zur Geltung zu bringen = kein **UDIN**

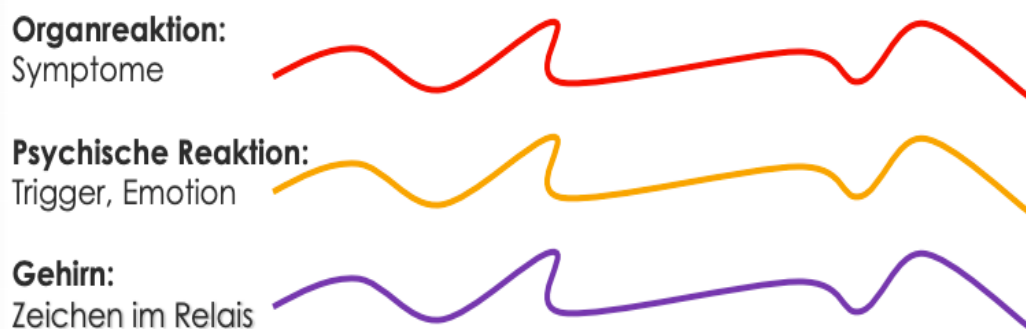
Und beim Abteilungsleiter Z bricht sein gesamtes Lebenswerk zusammen, weil er seine Arbeitsstelle als sein "Revier" betrachtet hat in dem er sich verwirklichen konnte = **UDIN** das (bio)-logische Grundbedürfnis der eigenen Position in der Gesellschaft wird nicht befriedigt und stellt somit einen (bio)-logischen Konflikt dar.

DER BIO - LOGISCHE KONFLIKT

Man kann also von aussen nie beurteilen, ob eine bestimmte Situation bei einer Person zu einem **UDIN** führt oder nicht. Umgekehrt jedoch kann man sicher sein, dass ein (bio)-logisches Körperprogramm nur dann startet wenn die Person einen **UDIN** empfunden oder wahrgenommen hat. Und das immer individuell und abhängig davon welches (bio)-logische Grundbedürfnis nicht befriedigt wurde.



Jeder (bio)-logische Konflikt hat eine bestimmte Art von Bedrohung bzw. individuelle Empfindung als Grundvoraussetzung. Je nach dem welches (bio)-logische Bedürfnis in Gefahr ist. Das bezeichnet man auch als Konfliktinhalt. Dieser bestimmt welches (bio)-logische Körperprogramm startet. Und zwar immer synchron auf 3 Ebenen:



Am **Organ** kann man, je nach Gewebe, eine Steigerung oder Verringerung der Funktion feststellen was zu Zellvermehrung oder Zellabbau führt.

In der **Psyche** wird man ein Zwangsdenken feststellen um schnellstens eine Lösung zu finden. Man muss immer wieder an diese Situation denken und kann kaum noch schlafen oder sich auf andere Dinge konzentrieren.

Im **Gehirn** kann man durch ein CT kreisförmige Veränderungen an den Relais des betroffenen Organgewebes erkennen.

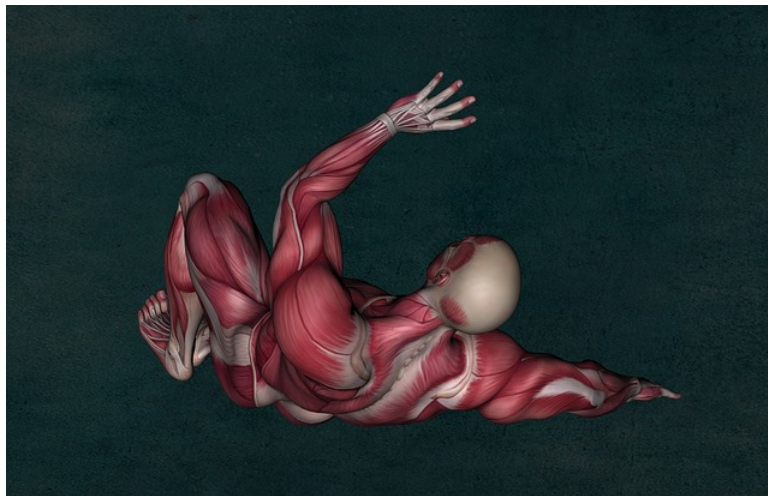
DER BIO - LOGISCHE KONFLIKT

Zwischen dem betroffenen Gewebe und dessen Konflikthalt gibt es immer einen logischen Zusammenhang.

Die sensible Blasenschleimhaut beispielsweise meldet den Füllgrad der Blase um gezielt Urin ablassen zu können. Im Tierreich dient das zur Reviermarkierung. Beim Konflikthalt geht es also darum, dass man sich nicht sicher ist wo genau die Grenzen sind oder wo man markieren kann um das Revier zu kennzeichnen damit es wahrgenommen und respektiert wird. Als Revier kann dabei das eigene Heim, der Partner, der Arbeitsplatz, der Verein, das Auto usw. empfunden werden.

Ein anderes Beispiel:

Bei der willkürlichen, gestreiften Muskulatur ist die Anforderung in erster Linie die lebenswichtigen Aufgaben körperlich zu bewältigen. Sie dient also der Leistungsfähigkeit. Konflikthalt des Muskelgewebes wäre demnach nicht stark genug zu sein um eine bestimmte Bewegung ausführen zu können. Dabei ist die Empfindung ein Versagen, also dass man z.B. ein wichtiges Ziel nicht erreicht hat weil die Kraft nicht ausreicht.



Jedes (bio)-logische Körperprogramm startet also immer mit einem (bio)-logischen Konflikt - dem **UDIN**.

Eine Situation die individuell, je nach Prägung einer Person, als **Unerwartet**, **Dramatisch**, **Isolativ** und **No Strategie** (keine Lösung) empfunden wird.

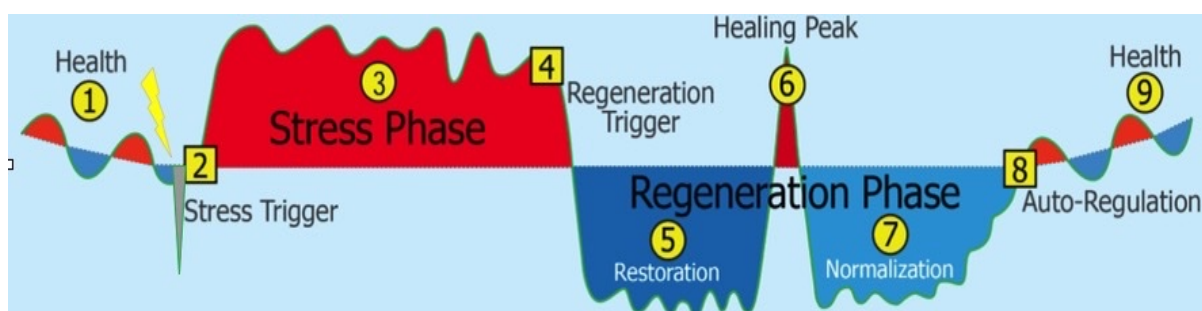
DIE ZWEIPHASIGKEIT EINES SYMPTOMS

Wenn Symptome im Rahmen von (bio)-logischen Körperprogrammen auftreten, ist deren Verlauf dann auch sinnvoll und einem Plan folgend?

Im optimalen Fall verläuft ein (bio)-logisches Körperprogramm in 2 Phasen. Voraussetzung: Es kommt zur Konfliktlösung.

Der normale Tag-Nacht Rhythmus (1) verläuft abwechselnd am Tag aktiv (parasympatikon) und nachts passiv (vagoton)

Mit dem **UDIN** als Stress Trigger (2) beginnt nach einer Erstarrungsphase (graue Spitze nach unten) die Stressphase (3). In dieser Phase ist man konfliktaktiv. Der Regenerations Trigger als Konfliktlösung (4) startet die Regenerationsphase die 3 Teile durchläuft. Regenerationsphase A (5), Healing Peak (6) und Regenerationsphase B (7). Am Ende des Prozesses (8) geht es in die Autoregulation und danach wieder in den normalen Tag und Nacht Rhythmus (9).

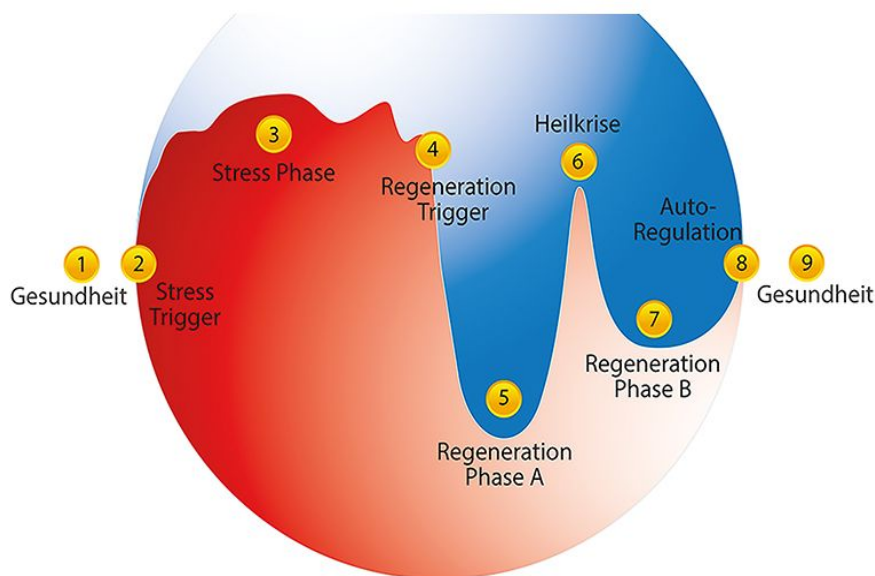


(1): Für den normalen Tag Nachtrhythmus sind der Parasympatikus (tagesaktiv) und der Vagus-Nerv (nachtpassiv) zuständig.

(2): Der Stress Trigger ist nicht immer der **UDIN**. Nur wenn eine Situation das erste mal auftritt spricht man vom **UDIN**. Während dieser Situation werden alle Sinneseindrücke abgespeichert und dieser Situation bzw. dem **UDIN** zugeordnet. Wenn jetzt irgendwann später genau die gleiche Situation noch mal wahrgenommen wird, ist das kein **UDIN** mehr sondern ein Stress Trigger. Die Situation wird im wiederholten Erleben eher schwächer und nicht so dramatisch empfunden, löst aber dennoch die Stressphase aus und es startet das gleiche (bio)-logische Körperprogramm. Ebenso wird aus dem wahrnehmen eines Sinneseindrucks welcher dem **UDIN** zugeordnet wird, so wie das Sehen, Riechen, Hören, Spüren, Schmecken usw. ein Stress Trigger welcher das gleich Programm startet.

(3): In der Stressphase schaltet der Organismus in Alarmbereitschaft, egal ob Tag oder Nacht, um die optimalen Voraussetzungen zu schaffen der empfundenen Bedrohung möglichst schnell zu entkommen. In dieser Phase ist man meist wach, voller Energie und Tatendrang. In der Synchronität kann man das Zwangsdenken in der Psyche feststellen, im Gehirn wird symptomlos eine scharfkantige Ringform am entsprechen Relais zu erkennen sein und am Organ wird je nach Gewebsart Zell Plus oder Zell Minus bzw. Funktionssteigerung oder -minderung bemerkbar.

9 Punkte des Heilungsprozesses



Die Zweiphasigkeit eines Symptoms

(4): Der Regenerations Trigger ist der Moment in dem das (bio)-logische Körperprogramm nicht mehr benötigt wird. Wenn man so will ein freudiger Moment der ebenfalls unerwartet eintritt und die Regenerationsphase A einleitet.

(5): Die erste Phase der Regeneration wird begleitet mit Schwellung und Wassereinlagerung im Gehirnrelais und am Organ. Meist unter Schmerzen. Die Intensität ist ähnlich wie die Stressphase nur in die vagotone Richtung.

(6): Der Healing Peak stellt eine kurzfristige nochmalige Stressphase (Konflikt wird im Zeitraffer noch mal durchlebt) dar in der es zur Energieentladung und Zittern kommt. Das ist notwendig um den Hirnprozess fortzusetzen.

(7): In der Regenerationsphase B wird jetzt das eingelagerte Wasser ausgeschieden (Pinkelphase). Schwellungen und Ödeme sowie deren körperlichen Einschränkungen gehen nun schlagartig zurück und je nach Gewebe bleiben Restzustände wie Narben oder Zysten übrig.

(8): Am Ende des Prozesses bleibt immer ein gewebeabhängiges Regenerationssymptom wie Vernarbung oder Verzystung usw. zurück.

(9): Normaler Tag/Nacht Rhythmus.

Die **Dauer** der einzelnen Phasen hängt von verschiedenen Faktoren ab.

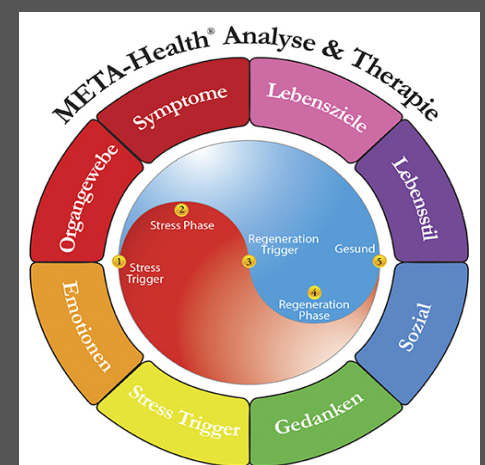
Stressphase: Bis zum Regenerationstrigger.

Regenerationsphase A: Max. 3 Wochen, in etwa halb so lange wie die komplette Regenerationsphase (ca. gleichlang wie die Stressphase). Ausnahme: Die Stressphase war länger als 6 Wochen, dann dauert die Regenerationsphase A ziemlich genau 3 Wochen und der Rest verteilt sich auf die Regenerationsphase B.

Healing Peak: Von wenigen Sekunden bis zu mehreren Stunden. Je nach Gewebsart.

Regenerationsphase B: Der Rest des Prozesses nach dem Healing Peak.

Ausnahme: Das (bio)-logische Körperprogramm des Nierenparenchym dauert unabhängig von der Dauer der Regenerationsphase A und der Stressphase immer 9 Monate.



DIE GEWEBSTYPEN

Bei all den bekannten Krankheiten und Symptomen gibt es wohl kaum ein einfaches, verständliches System dahinter, oder etwa doch? Tatsächlich jedoch gibt es ein solches System auf der Ebene der Gewebstypen für dessen Verständnis die Kenntnis der Keimblätter eine wichtige Voraussetzung ist.

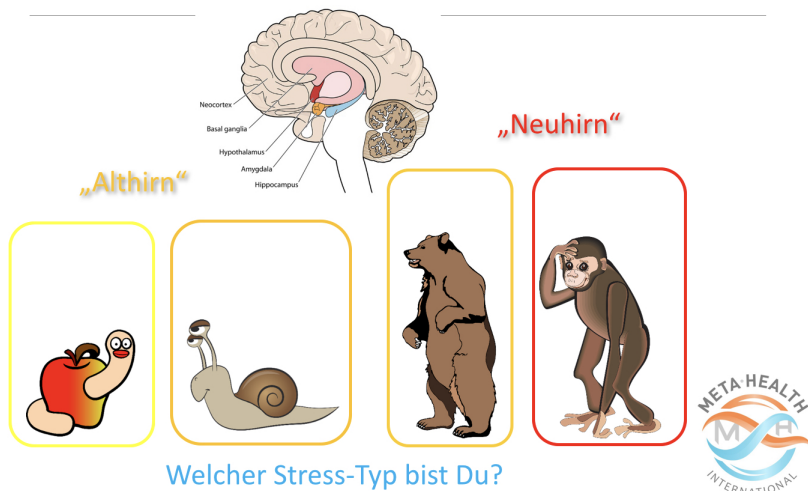
Als Keimblätter bezeichnet man die ersten sich differenzierenden Zellschichten von Vorstufen des Embryos, aus denen sich die Organanlagen und schließlich die vollständigen Organe entwickeln. Die Keimblätter sind also die Grundgewebstypen des menschlichen Körpers.

Jedes Gewebe entstammt also aus einem der 3 Keimblätter Entoderm, Mesoderm (wird unterteilt in Altmesoderm und Neumesoderm) oder Ektoderm.

Als erstes entwickelt sich das **Entoderm**. Die Steuerungsrelais dieser Gewebe liegen im ältesten Teil des Gehirns, dem Stammhirn. Das Stammhirn steuert also alle Gewebe des Entoderms. Als nächstes bildet sich das **Altmesoderm** aus. Gesteuert werden diese Gewebe vom Kleinhirn. Das **Neumesoderm** ist die nächste Entwicklungsstufe, zusammen mit dem Grosshirnmarklager, welche die Steuerungsrelais dieser Gewebe beinhaltet. Als letztes bildet sich das **Ektoderm**. Gesteuert durch die Grosshirnrinde.



Archetypen in Hirn und Organen

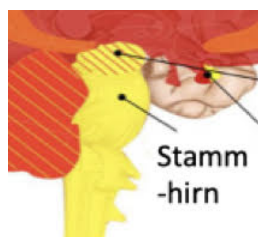


Entoderm

Im ersten Teil der Schwangerschaft entstehen die Gewebe des **Entoderms**. Diese Gewebe sind zuständig für die spätere Nahrungs- und Sauerstoffaufnahme sowie Ausscheidung und Fortpflanzung. Desweiteren dienen sie der Wahrnehmung von Gefahr und Nahrung.

Hierzu gehören Speicheldrüsen, Teile der Speiseröhre und der Magenschleimhaut, Leber, Dickdarm, Dünndarm, Lungenalveolen, Mittelohr, Urogenbecher, Prostata, Gebärmutterschleimhaut und noch einige mehr.

Die dazugehörigen Steuerungsrelais liegen im ältesten Teil des Gehirns, dem Stammhirn.



Aufgaben der Organe:

Aufnahme von Nahrung und Sauerstoff, Ausscheidung, Fortpflanzung, Wahrnehmung von Gefahr und Nahrung

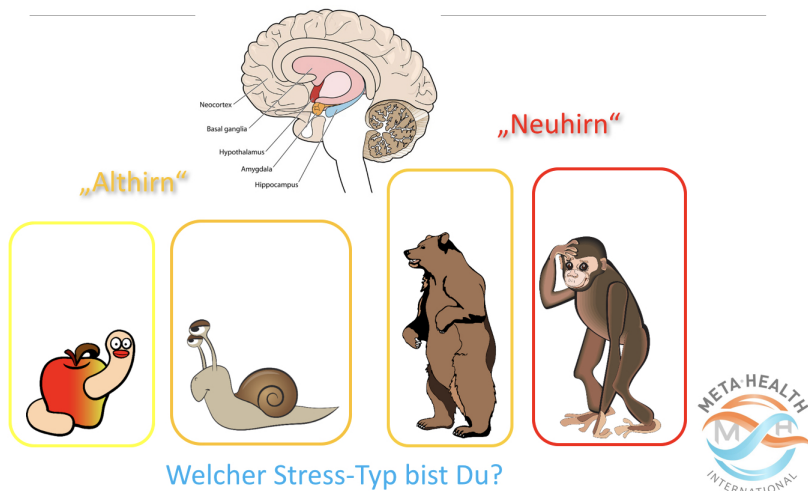
Dienen der Arterhaltung und dem Überleben.

Organe u.a.:

Grossteile des Magen und Darmtrakts, Lungenalveolen, Mittelohr, Prostata, Gebärmutterschleimhaut, u.v.m



Archetypen in Hirn und Organen

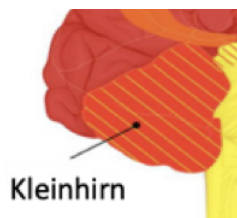


Alt-Mesoderm

Schauen wir uns als nächstes die Gewebe des **Alt-Mesoderms** an. Alle hieraus entstehenden Gewebe haben Schutz- und Versorgungsfunktionen.

Dazu gehören z.B. schützende Gewebe wie Bauchfell, Herzbeutel Pleura (Lungenbeutel) oder die Lederhaut. Ebenso gehören die Brustdrüsen, Schweiß- und Talgdrüsen und Nervenscheiden zum **Alt-Mesoderm**.

Diese Gewebe haben ihre Steuerungsrelais im Kleinhirn.



Aufgaben der Organe:

Schutz vor Verletzung, Austrocknung, Überhitzung

Versorgung

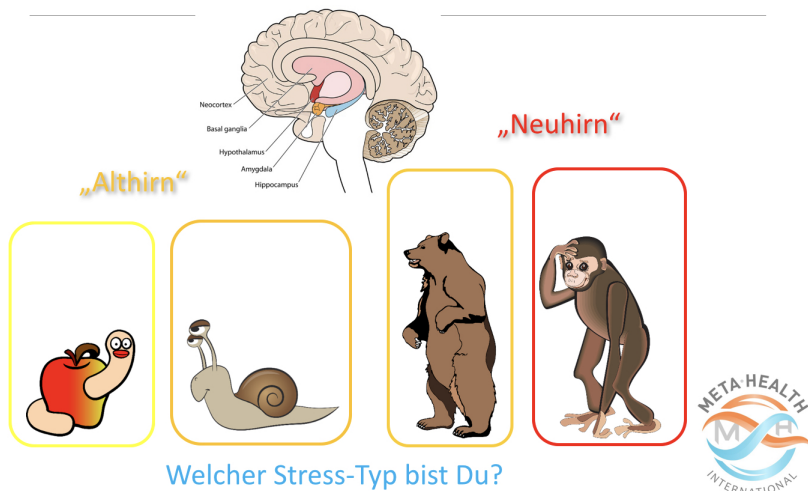
Organe u.a.:

Lederhaut, Herzbeutel, Lungen- Rippen- und Bauchfell, Nervenscheiden,

Talgdrüsen Schweißdrüsen, Brustdrüsen, u.v.m



Archetypen in Hirn und Organen



Aufgaben der Organe:

Stabilität

Kraft

Beweglichkeit

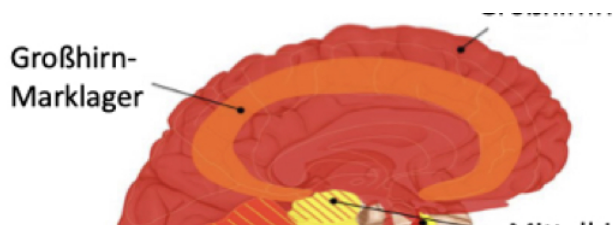
Leistung

Neu-Mesoderm

Im nächsten Entwicklungsschritt entsteht das **Neu-Mesoderm** mit den Geweben für den Stütz- und Halteapparat. Sie sorgen also für Stabilität, Kraft, Beweglichkeit und Leistung.

Dazu gehören u.a. Knochen, Sehnen und Bänder, quer gestreifte - willkürlich bewegbare Muskulatur, Zahndentin, sowie Lymph- und Blutsystem.

Die Steuerungsrelais des **Neu-Mesoderm** liegt im inneren Teil des Grosshirns, dem Grosshirnmarklager.



Organe u.a.:

Knochen, Muskeln (quergestreift), Sehnen und Bänder

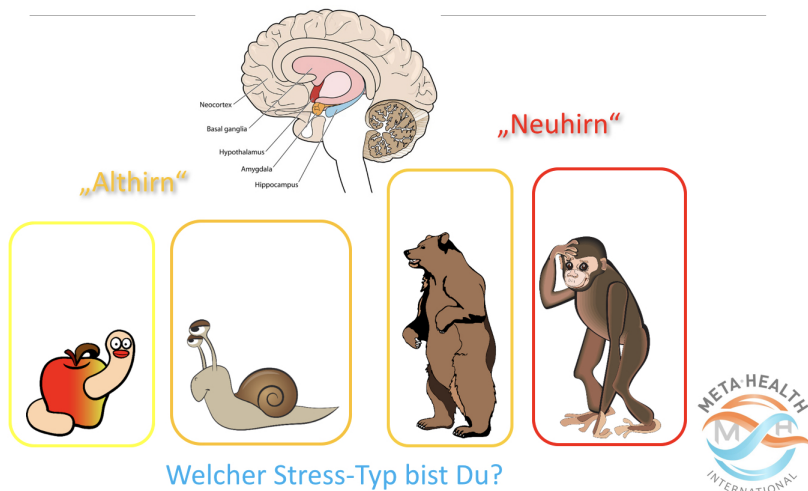
Blut- und Lymphsystem, Zahndentin, u.v.m

Mittleres Keimblatt
Mesoderm



Stabilität,
Leistung

Archetypen in Hirn und Organen

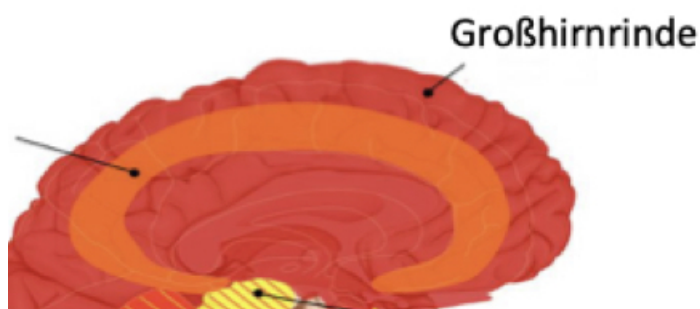


Ektoderm

Im letzten Schritt entwickelt sich das Ektoderm. Zuständig für die Sozial Komponenten. Kontakt zur Aussenwelt, Interaktion und Hierarchie innerhalb der Gruppe.

Dazu gehören Epidermis (Oberhaut), verschiedenste Schleimhäute, Nerven, Zahnschmelz, ein Grossteil der Sinnesorgane sowie die Regulation der Sexualhormone wie Testosteron und Östrogen.

Alle diese Funktionen und Gewebe werden von der Grosshirnrinde aus gesteuert.



Aufgaben der Organe:

Kontakt zu anderen Menschen

Ausbildung der Sinne

Sprache und Ausdruck

Kommunikation und Kooperation

Sexualität

Organe u.a.:

Oberhaut, Nerven, Zahnschmelz

Schleimhäute von Kehlkopf, Bronchien, Harnleiter, Nieren- und Gallengänge, Schilddrüsengänge

Sinnesfunktionen, Sexualhormonregulation, u.v.m



DIE GEWEBSTYPEN

Wieso war jetzt diese ausführliche Erklärung der Keimblätter und die frühkindliche Entwicklung des Embryos notwendig?

Weil alle Gewebe des gleichen Keimblatts sich im Rahmen eines ihres jeweiligen (bio)-logischen Körperprogramms auch gleich verhalten.

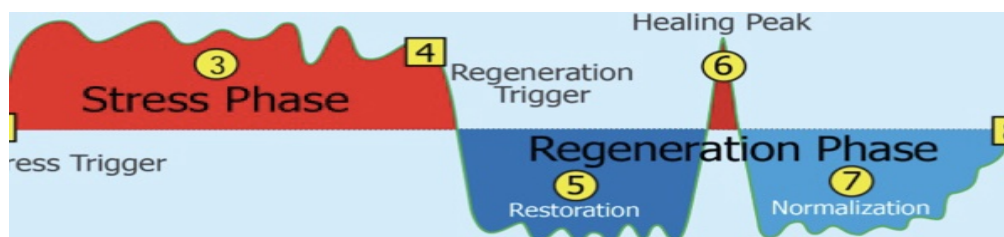
Es gibt grundsätzlich 2 Arten wie sich Gewebe in konfliktaktiv wahrgenommen Situationen anpassen:

Möglichkeit 1:

Die Funktion des Gewebes wird in der konfliktaktiven Phase gesteigert (+). Z.B. produzieren die Speicheldrüsen in der Stressphase mehr Speichel durch die Funktionssteigerung. Mit der Lösung des Konflikts wird in der Regenerationsphase die Funktion wieder reduziert (-).

Möglichkeit 2:

Hier wird die Funktion eines Gewebes in der Stressphase zunächst reduziert (-) und nach Erleben des Regenerationstriggers wieder gesteigert (+).



Möglichkeit	Stressphase	Regerationsphase
1	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)
2	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)

Die Reaktionen der Gewebe sind also genau gegensätzlich im Prozess der Zweiphasigkeit.

Wichtig ist dabei folgende Unterscheidung:

Alle Gewebe des **Entoderm** und **Alt-Mesoderm** reagieren im Stress mit Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+) und in der Regeneration mit Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)

Keimblatt	Stressphase	Regerationsphase
Alt-Mesoderm	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)
Entoderm	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)

DIE GEWEBSTYPEN

Die Gewebe des **Neu-Mesoderm** und **Ektoderm** jedoch reagieren im Stress mit Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-) und in der Regeneration mit Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)

Keimblatt	Stressphase	Regerationsphase
Ektoderm	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)
Neu-Mesoderm	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)

Übersicht Reaktionsschema



Keimblatt	Stressphase	Regerationsphase
Ektoderm	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)
Neu-Mesoderm	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)
Alt-Mesoderm	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)
Entoderm	Funktionssteigerung/Zell-Vermehrung (+)	Funktionsreduzierung/Zell-Abnahme (-)

Durch die Kenntnis der Gewebszugehörigkeit zu den Keimblättern und dem Reaktionsschema im Rahmen der Zweiphasigkeit, kann jedes körperliche Symptom genau analysiert werden. Mit gezielten Fragen kann somit die auslösende Situation oder der Lebensumstand ermittelt werden, wenn die Symptomatik genauestens bekannt ist.

So kann ein Symptom immer an der richtigen Stelle der Zweiphasigkeit eingeordnet und der weitere Verlauf ziemlich genau bestimmt werden.

DIE 12 FRAGEN ZUR SYMPTOMANALYSE

Fragebogen zur Selbstanalyse

Quelle und Copyright: Johannes R. Fisslinger Meta-gesund! So entschlüsseln Sie die Botschaft Ihrer Krankheit und werden gesund

Kirchzarten: VAK Verlags GmbH, 2013

1. Was ist Ihr Symptom?

2. Welches ist das zugehörige Organgewebe?

3. Welche Körperseite ist bei Ihnen dominant? Sind Sie ...

- Linkshänder
- Rechtshänder

4. Wo, an welcher Stelle des Körpers spüren Sie das Symptom?

Auf welcher Körperseite zeigte sich das Symptom zuerst? Oder bemerken Sie es an einer Seite stärker als an der anderen?

- Auf der dominanten Körperseite (Lebens- oder Geschäftspartner)
- Auf der nichtdominanten Körperseite (Kinder, Mutter, G eltern, Zuhause)

5. Wann genau trat das Symptom erstmalig auf?

Halten Sie genau fest, wann das Symptom zum ersten Mal auftrat.

- Akut = Ich erlebe dieses Symptom jetzt zum ersten Mal.
 - Chronisch = Ich hatte dieses Symptom schon früher. (Wann zum letzten Mal?)
-

6. Sind Sie in der Stress- oder in der Regenerationsphase?

Zeigt oder verstärkt sich Ihr Symptom während der Stress- oder der Regenerationsphase?

Beantworten Sie zusätzlich diese Frage: Wie fühlen Sie sich seit dem Auftauchen des Symptoms – im Vergleich zu vorher? Fühlen Sie sich ...

- ... müder, erschöpfter, erhitzter, stärker entzündet, fiebriger, schlapper, schläfriger? Können Sie nicht mehr klar denken? (= Regenerationsphase)
 - ... mehr gestresst, erhöhter Energiepegel, zwanghaft, Gedankenkarussell dreht sich permanent, belastende Situationen? (= Stressphase)
-

Welche Emotion ist mit dem Symptom verbunden?

Schauen Sie in der Tabelle nach oder spüren Sie in Ihr Organ hinein und nehmen Sie das dort gespeicherte oder gebundene Gefühl wahr.

8. Bewerten Sie die emotionale Intensität des Symptoms.

Wie intensiv ist die mit dem Trauma (Auslöser) verbundene Emotion auf einer Skala von 0 bis 10 (0 = niedrig, 10 = sehr intensiv)?

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

9. Finden Sie den spezifischen Stressauslöser.

Wie wird oder wurde Ihr Symptom ausgelöst? Was haben Sie in der fraglichen Situation gesehen? Was hat jemand vielleicht zu Ihnen gesagt? Wie haben Sie sich gefühlt? Wie haben Sie die Situation wahrgenommen? Was haben Sie gerochen oder geschmeckt? Was „erzählen“ Sie sich selbst darüber?

- Visuell: Bilder, Farben _____
 - Auditiv: Geräusche, Stimmen _____
 - Kinästhetisch: Gefühle, Emotionen _____
 - Olfaktorisch: Gerüche _____
 - Gustatorisch: Geschmack _____
 - Selbstgespräch: innerer Dialog, Gedanken, Träume _____
-

Spüren Sie in sich hinein und Ihr Unterbewusstsein wird Ihnen alles mitteilen, was Sie wissen müssen.

10. Welche Überzeugungen oder Glaubenssätze sind mit der Emotion und dem Organ verbunden?

Welche Denkmuster tauchen immer wieder auf? Welche Informationen sind im Organ gespeichert, die durch die Emotion widergespiegelt werden?

11. Die Umkehrung – Finden Sie die META-Bedeutung!

Was ist das Gegenteil der in Ihrem Organ gespeicherten oder eingeschlossenen Emotion? Welche Gefühle und Gedanken würden die Emotion transformieren, Ihr Organ heilen und es wieder mit Energie aufladen?

12. Maßnahmen zur Selbstheilung

Was können Sie bewusst und gezielt tun, um die Selbstheilung zu fördern? Welche Gefühle, Gedanken und Überzeugungen stärken Ihr Organ und unterstützen die Selbstregulierung? Wie können Sie die Regenerationsfunktion Ihres Organismus steigern? Welche Veränderungen Ihrer Lebensweise steigern Ihre Vitalität und das Gleichgewicht von Körper, Geist und sozialem Umfeld?

SEMINARE UND WORKSHOPS

Online Tagesworkshop

Der Tagesworkshop ist für Einsteiger und Jedermann/frau gedacht die sich fürs Thema interessieren und für sich und ihr Umfeld Symptome verstehen möchten.

Hier Klicken um Termin anzufragen: [Terminanfrage Tagesworkshop](#)

Grundlagen Kurs

Erfahre die Methodologie der Gesundheit, und lass Dein bisheriges Verständnis von Prävention und Therapie jeglicher Krankheiten auf den Kopf stellen!

- Der Rhythmus des Lebens, und die selbstregulierende Intelligenz von Organismen und Ökosystemen
- Wie Deine bio-logischen Bedürfnisse Deine Wahrnehmung beeinflussen und Lebensstrategien prägen
- Wie Du die Sprache Deines Körpers dekodierst
- Erkenne die Schlüsselpunkte und die Phasen des Gesundungsprozesses
- Erfahre die kraftvollen META-Analytics-Fragen
- Nutze die 8 Meilensteine, um das gesamte System und seinen Nährboden anzusprechen
- Finde die META-Bedeutungen, die Dir Resilienz erschaffen!

Auf [Anmeldung](#) klicken!

Anwender Kurs

Was Lernen Sie?

- Generelles Verständnis der Prinzipien von Gewebsreaktionen in Stress und Regeneration
- Biologische Funktion von Mikroben
- Fähigkeit, zwischen typischen Symptomqualitäten in Stammhirn, Kleinhirn, Großhirnmarklager und Großhirnrinde zu unterscheiden
- Einblicke in die Organe, z.B. Niere, Haut, Bewegungsapparat, Atmungs- und Verdauungssystem usw.
- Individuelle Aktions-/Therapiepläne erstellen, Anleitung zur gezielten Anamnese

- Emotionen befreien und entlasten, Wertvorstellungen und Glaubenssätze justieren
- Methoden und Techniken um unbewusste Traumata, Stressauslöser, Emotionen und negative Gedankenmuster aufzuspüren und reale Lösungsstrategien zu finden
- An der eigenen Gesundheit und persönlichem Wachstum zu arbeiten

Insbesondere der Umgang und der Respekt zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zur Mutter Natur liegt uns am Herzen. Du wirst Therapietechniken kennenlernen, welche Du selbst auch gleich zu Hause in Deiner Arbeit oder für Deine persönliche Entwicklung integrieren kannst.

5bn, Vision, Ziele

- Ein neues Verständnis von Krankheit, Heilung und Gesundheit
- Warum brauchen wir eine fachübergreifende META-Medizin?
- Vertiefung der Organ-Stress-Emotion-Glaubenssätze-Verbindung
- Prinzipien und biologische Grundlagen, über die 3 Keimblätter (Entoderm, Mesoderm, Ektoderm)
- Die 9 markanten Punkte und Phasen in der Praxis
- Bewusstsein und subjektive Wahrnehmung
- Spiritualität mit Vertrauen in die universelle Weisheit und in die eigene Identität

Die Ausbildung umfasst 5 Präsenz Module
ca. 125 Stunden.

Zwischen den Wochenenden finden Zoom-Meetings statt.

Auf [Anmeldung](#) klicken!



metamedicine5bn
DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT

ZUM SCHLUSS

Dieses Buch dient zur Einführung in die biologischen Prinzipien und zeigt die Grundlagen der Arbeitsweise von metamedicine5bn.

www.krankheit-ist-anders.de

www.metamedicine5bn.de



metamedicine5bn
DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT



FROGOLI
GESUNDHEIT

Hinweis: metamedicine5bn dient der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und ersetzt nicht die Diagnose oder Behandlung beim Arzt oder Heilpraktiker

» In Gedenken an Walter «



metamedicine5bn
DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT

Vielen Dank an meine
Mentoren in der Ausbildung
zum META-Health Master
Practitioner und Trainer:

Walter Reiner

Linda Awe

Kora Klapp

Vielen Dank auch an das Team
vom Studienkreis Heilbronn:

Linda Awe

Dr. Anton Bader

Uwe Nautscher

Ohne Euch würde es den
Studienkreis in dieser Form
wohl nicht mehr geben. Vielen
Dank für das Organisieren und
Weiterführen des
Studienkreises im Sinne von
Walter!

METAMEDICINE5BN

DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT

Eine Straße, welche in die Gesundheit führt.



metamedicine5bn
DIE URSACHE FÜR GESUNDHEIT